

Geschäftsbericht 2021



**Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2021
an die Generalversammlung vom 19. Mai 2022**

Gesellschaftsorgane (Stand: 31.12.2021)

Verwaltungsrat

Peter Jans	St.Gallen	Mitglied	seit	2015	Präsident
Caspar Jenny	Lachen	Mitglied	seit	1998	Vizepräsident
Urs Linder	Hinwil	Mitglied	seit	2006	
Jakob Küng	Romanshorn	Mitglied	seit	2014	
Dr. Patrick Sommer	Rapperswil-Jona	Mitglied	seit	2016	
Evelyne Angehrn	St.Gallen	Mitglied	seit	2017	
Felix Keller	St.Gallen	Mitglied	seit	2017	
Dr. Claudia Wohlfahrtstätter	Hurden	Mitglied	seit	2017	
Philip Schneider	St.Gallen	Mitglied	seit	2019	
Robert Raths	Rorschach	Mitglied	seit	2020	
Mathias Vögeli	Rüti/GL	Mitglied	seit	2020	

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen

Geschäftsleitung

Clemens Hasler	Geschäftsleiter
Adrian Inauen	Leiter Assets, Handel und Vertrieb
Leo Meier	Leiter Produktion
Daniel Forster	Leiter Finanzen
David Zanner	Leiter Handel und Energieverkehr

Sitz der Gesellschaft

SN Energie AG, Glarus Süd
Herrenstrasse 66 | 8762 Schwanden

Sitz der Geschäftsleitung

SN Energie AG
Vadianstrasse 59 | 9000 St.Gallen

Auf einen Blick

SN Energie

		2021	2020
Eigenproduktion	MWh	131'508	140'960
Beteiligungen	MWh	678'491	619'982
Energiebezugsverträge und Direktvermarktung	MWh	388'306	454'674
Total Energiebeschaffung	MWh	1'198'305	1'215'616
An Aktionäre (in deren Versorgungsgebieten)	MWh	910'227	892'842
Lieferverträge Handel	MWh	288'078	322'774
Total Energieabsatz	MWh	1'198'305	1'215'616
Energie zuhänden Fördersysteme	MWh	130'912	143'046
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. CHF	-0.3	6.6
Jahresgewinn	Mio. CHF	2.9	4.2
Bilanzsumme	Mio. CHF	182.9	194.6
Eigenkapital	Mio. CHF	74.7	72.6

Aktionäre der SN Energie (gerundete Werte)

	Aktienkapital
Stadt St.Gallen	34 %
Gemeinde Glarus Süd	17 %
Stadt Rorschach	13 %
Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG	14 %
Arbon Energie AG	9 %
Genossenschaft EW Romanshorn	6 %
EW Wald AG	7 %

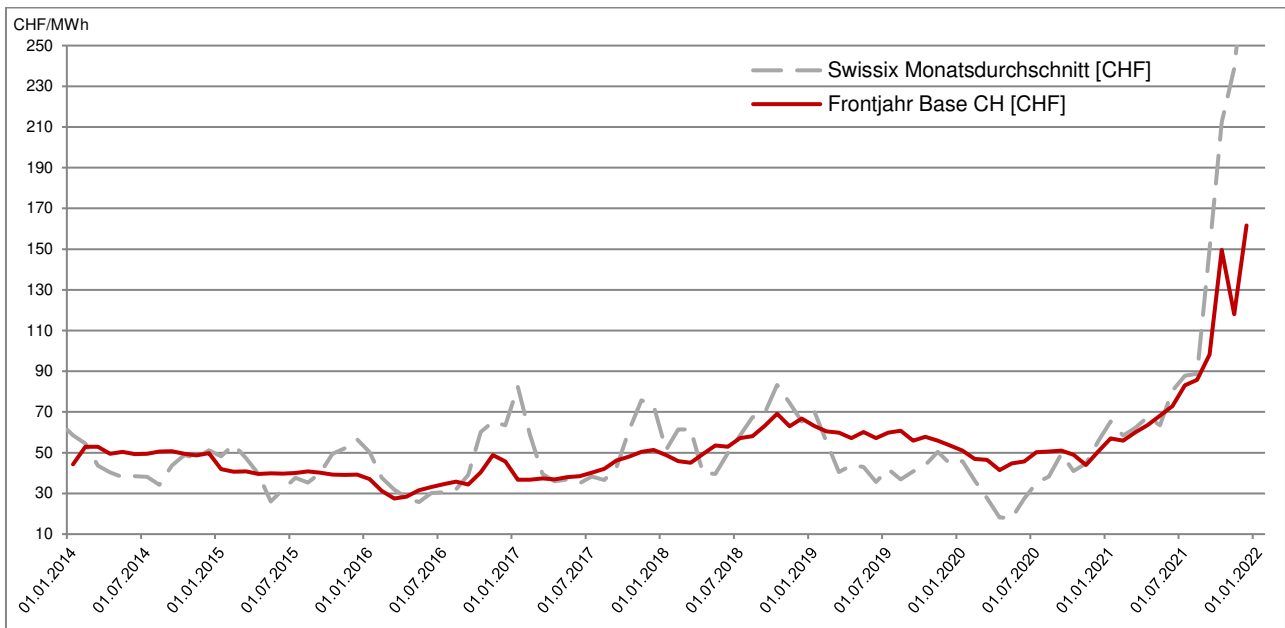
Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2021 der SN Energie war sehr herausfordernd. Die finanziellen Ziele wurden deutlich nicht erreicht. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt mit - CHF 0.3 Mio. um CHF 6.9 Mio. tiefer als im Vorjahr bzw. um CHF 2.9 Mio. schlechter als budgetiert. Der Hauptgrund dafür liegt in der um 6 Wochen verlängerten Revision des Kernkraftwerks Leibstadt. Als Folge davon musste die notwendige Ersatzenergiebeschaffung zu horrenden, bis anhin unvorstellbar hohen Preisen (Durchschnittspreise von über 240 CHF/MWh), am Strommarkt eingekauft werden.

Markt

Aus der nachfolgenden Grafik gehen die Spot- und Terminmarktpreise aus den Jahren 2014 bis 2021 hervor:



Legende: Frontjahre: Immer Forward-Settlementpreis Base Schweiz, am ersten Handelstag des Monats in CHF/MWh
Swissix: Monatsdurchschnitt der Spot-Preise CH (Day ahead) in CHF/MWh

Auffällig ist die Preisexplosion im 2. Halbjahr 2021. Die wichtigsten Gründe dafür sind:

- Abschaltungen von Kern- und Kohlekraftwerken
- Preisexplosion bei Erdgas sowie steigende Preise von Erdöl, Kohle und CO₂-Emissionen
- Wenig Wind (im ganzen Kalenderjahr) und wenig Niederschläge im vierten Quartal
- Tiefe Verfügbarkeit des Kernkraftwerksparks der EDF

Es muss davon ausgegangen werden, dass die Situation angespannt und die Volatilität hoch bleiben wird. Es gibt immer mehr Wind- und Sonnenenergie im System und immer weniger steuerbare Erzeugungen. Die Gefahr von kritischen Situationen steigt, Verbrauchseinschränkungen könnten sich häufen und auch die Wahrscheinlichkeit von Blackouts wird grösser eingestuft.

Kraftwerks- und Beschaffungsportfolio

SN Energie verfügt über ein attraktives Kraftwerks- und Beteiligungsportfolio. Die Bezüge im Jahr 2021 entsprachen in etwa den Erwartungen: Aus dem Kernkraftwerk Leibstadt standen aufgrund der Verlängerung der Revision 48 GWh weniger zur Verfügung. Bei KWZ war der Jahresbezug überdurchschnittlich.

Netze

Die Versorgungssicherheit im 2021 war sehr hoch; es waren zwei Ereignisse mit Auswirkung auf die Endkunden zu verzeichnen. Der Bereich Netze leistete einen wertvollen und stabilen Beitrag zum Erfolg der SN Energie.

Folgende Projekte im Bereich Netz prägten das Jahr 2021:

- Inbetriebnahme des neuen 3-Wicklungs-Trafo in der TA Salwiese (Umsetzung Zielnetz Bodensee)
- Erwerb eines Nutzungsrechts in der TA Salwiese durch SAK (Umsetzung Zielnetz Bodensee)
- Fertigstellung der Rohranlage zwischen Mitlödi und Löntsch. Diese bildet die Basis für die Verkabelung der Leitung, die ca. 2024 von 50 auf 110 kV umgestellt werden soll
- ESTI-Eingabe für das neue Unterwerk Schwanden; das auch für die o.e. Spannungsumstellung gebraucht wird.

Dienstleistungen

Im Bereich Handel, Energieverkehr und Vertrieb wird das Marktgeschehen immer anspruchsvoller. SN Energie bietet eine grosse Palette an Produkten und Dienstleistungen aus den Bereichen Spot- und Terminmarkt, Herkunftsnachweise, Systemdienstleistungen und IT-Applikationen für EVU (z.B. Strommarktmonitor, automatischer Preisrechner, Handelsplattform-Zugang, Trade-Infos), Fahrplanmanagement und Ausgleichsenergie etc. an. Der Ausbau der IT-Plattform www.evu-solutions schreitet planmässig voran. Rund 400 GWh Strom pro Jahr werden bereits über diese Plattform abgewickelt.

Auch die Dienstleistungen für die Betriebs- und Geschäftsführung von Wasserkraftwerken verzeichnen grosse Nachfrage. Ab dem 1. Januar 2022 betreut das Team Produktion, vom Standort Schwanden aus, bereits 36 Kraftwerke.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der SN Energie ist stark abhängig von den Marktpreisen und den Beschaffungskosten. Das Jahr 2021 war wie oben beschrieben, finanziell nicht zufriedenstellend. Das Jahr 2022 wird nochmals herausfordernd, da ein grösserer Teil der Marktverträge noch zu relativ tiefen Preisen abgeschlossen wurde. Die deutlich gestiegenen Marktpreise, lassen ab dem Jahr 2023 jedoch einen optimistischen Blick in die Zukunft zu, wobei grosse Ausschläge erwartet werden.

Finanzen

Aufgrund der verlängerten Revision des Kernkraftwerks Leibstadt, musste die fehlende Energie über den Handel zu sehr hohen Preisen eingedeckt werden, so dass die Energiebeschaffung markant über dem Vorjahresniveau liegt. Das Betriebsergebnis vor Steuern und den a.o. Positionen, wird mit CHF 1.7 Mio. entsprechend deutlich tiefer ausgewiesen als im Vorjahr mit CHF 8.4 Mio.

Mit einem Eigenkapital von CHF 74.7 Mio. bzw. einer Eigenkapitalquote von 40.8 % (Vorjahr 37.3 %), befindet sich die Gesellschaft nach wie vor in einer gesunden und soliden finanziellen Lage.

Personal

Durch den Ausbau der Dienstleistungen und zur Sicherstellung des Pikettdienstes, wurde der Personalbestand erhöht. Ende 2021 betrug der Personalbestand der SN Energie 38 Personen, respektive 31.7 Stellen (Vorjahr: 35 Personen, 28.7 Stellen).

Anlagen, Beteiligungen und Strombezugsquellen

Eigene Anlagen im Glarnerland

Der Betrieb dieser Anlagen verlief wie geplant und ohne Probleme. An der Druckleitung Niederenbach erfolgten die geplanten Instandhaltungsarbeiten; diese sind nun nächstmals per 2030 geplant. Die Druckleitung wird weiterhin regelmässig und automatisiert überwacht.

Kraftwerke Zervreila AG (KWZ)

Die Produktion bei KWZ lag rund 10 % über dem langjährigen Mittel.

Umfangreiche Instandhaltungsprojekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden hat, mit Urteil vom 28. Oktober 2021 (mitgeteilt am 9. November 2021), ein Urteil, die Partnerwerksbesteuerung betreffend, gefällt. Sowohl die Steuerverwaltung des Kantons Graubünden wie auch der Verwaltungsrat der KWZ, haben dagegen Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht. KWZ bemängelt die Methodik und möchte eine höchstgerichtliche Entscheidung, da es nicht um ein internes Problem im Kanton Graubünden geht, sondern um die Besteuerung in mehreren Kantonen.

Die Regierung des Kantons Graubünden hat zu Händen des Parlaments eine Botschaft zur Heimfallstrategie verabschiedet. Diese sieht vor, dass der Kanton bei vielen Kraftwerken den Heimfall ausüben wird, die Partnerwerke jedoch beibehalten werden sollen und für dritte ein Minderheitsanteil zur Verfügung stehen soll. Was dies für KWZ und SN Energie im Detail heisst, ist in den nächsten Jahren zu klären.

Kernenergiebeteiligungen und -verträge

Mit Ausnahme der bereits erwähnten Probleme bei den Kernkraftwerken Leibstadt, Bugey 2 und Bugey 3, produzierten die Kernkraftwerke, an denen SN beteiligt ist oder mit denen SN vertragliche Beziehungen hat, im Rahmen der Erwartungen.

Terravent AG

Die Windparks der Terravent produzierten unter den Erwartungen. Trotzdem entwickelt sich die Gesellschaft gut; es konnten weitere Darlehensanteile zurückbezahlt werden.

SN Erneuerbare Energie AG (SNEE)

Photovoltaik (PV)

Der Aufbau des Geschäftsfelds Photovoltaik der SNEE schreitet voran. Bereits sind drei Anlagen in Betrieb oder in Bau. Die Ziele wurden jedoch nicht erreicht. Die Vertragsabschlüsse bei den Industriekunden dauern länger als geplant. Mitunter könnte auch die allgemeine, Corona-bedingte Unsicherheit ein Grund dafür sein. Weil PV eine der Schlüsseltechnologien im Rahmen der Energiewende sein wird, wird das Engagement weiter verstärkt. In einer 1. Phase soll die Priorität insbesondere bei Eigenverbrauchsanlagen auf grossen Dächern (Industriedächer etc.) liegen. In einer 2. Phase besteht die Absicht, auch Anlagen ohne Eigenverbrauch zu installieren, die mittels dem geplanten Auktionsmodell gefördert werden sollen.

Wind

Die Windparks in Deutschland (HelveticWind Deutschland) haben im Rahmen der Erwartungen produziert, wohingegen die Windparks in Italien (HelveticWind Italia), aufgrund unterdurchschnittlichem Windaufkommen, weniger produzieren konnten.

Kraftwerk Doppelpower AG (KWD)

Abgesehen von einigen wenigen Kinderkrankheiten, produzierte KWD in seinem zweiten vollen Betriebsjahr gut, insbesondere hydrologisch bedingt aber weniger als erwartet. Die Abklärungen zur Aufarbeitung der massiven Kostenüberschreitungen beim Bau des Kraftwerks, sind mühsam und dauern an. Die finanzielle Sanierung der Gesellschaft, mit Hilfe der Aktionäre, schreitet voran.

Hydroelectra AG, Kraftwerke Linthal AG, Kraftwerke Mühlebach AG und Burentobel AG

Diese Gesellschaften agieren erfolgreich, die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Aktionären funktioniert gut. Die Kraftwerke produzierten erwartungsgemäss.

Swissgrid AG

Die Swissgrid-Beteiligung läuft erwartungsgemäss. Im Rahmen der Bewertungsanpassung 2 (BA 2) musste SN 8'618 Aktien im Wert von CHF 31'045 (inkl. Gewinnbeiträge) und Darlehen (inkl. Zinsen) in der Höhe von CHF 35'393 zurückzahlen sowie von den von ewb erworbenen Aktien – wie damals vertraglich vorgesehen – wieder 80'882 Aktien für CHF 231'613 an ewb zurück verkaufen. Mit dem Abschluss der BA 2 konnte die Transaktion des Übertragungsnetzes in die Swissgrid, nach rund 14 Jahren, erfolgreich abgeschlossen werden. Ein grosses und sehr komplexes Projekt kann nun abgehakt werden.

EVUlation

SN Energie hat sich im Januar 2020 an der Firma EVUlation beteiligt. Ihr Ziel: Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen zukunftsgerichtete Lösungen für EVU anzubieten, die Energiewende voranzutreiben und so für die komplexen Anforderungen der künftigen Energieversorgung gerüstet zu sein. Der Geschäftsgang liegt unter den Erwartungen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung führt jährlich eine Risikobeurteilung durch, welche im Verwaltungsrat behandelt wird.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz werden die folgenden vier Risikodimensionen bewertet:

- Markt und Klima / Preisrisiken
- Operative Risiken
- Gegenparteiliche Risiken
- Allgemeine (insbesondere regulatorische) Risiken

Im Risikobericht sind jeweils auch die im Vorjahr beschlossenen Massnahmen und das Controlling enthalten. Der Verwaltungsrat wird regelmässig über den Stand der Risiken informiert.

Regulatorische Entwicklungen

Der Bundesrat hat am 18. Juni 2021 die Botschaft zum Bundesgesetz, über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien, zu Händen des Parlamentes verabschiedet. Kernpunkte:

- Mit der Vorlage, die eine Revision des Energie- und des Stromversorgungsgesetzes beinhaltet, sollen der Ausbau der einheimischen erneuerbaren Energien sowie die Versorgungssicherheit der Schweiz gestärkt werden, insbesondere auch für den Winter
- Das Energiegesetz enthält neu verbindliche Zielwerte für die Jahre 2035 und 2050. Die Zielwerte legen den angestrebten Ausbau der Wasserkraft und der anderen erneuerbaren Energien sowie die Senkung des Energie- und Elektrizitätsverbrauchs pro Kopf fest. Damit wird das Gesetz verbindlicher auf die Ziele der Versorgungssicherheit und der Klimapolitik ausgerichtet und schafft so Planungssicherheit für Investitionen
- Zielwerte zum Ausbau der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien: Der Zielwert bis 2035 beträgt neu 17 TWh (bisher 11.4 TWh). Für 2050 liegt der Zielwert bei 39 TWh (bisher 24.2 TWh). Die Zielwerte für den Ausbau der Stromproduktion aus Wasserkraft bleiben unverändert (37.4 TWh für 2035, 38.6 TWh für 2050)

- Unterstützung des Ausbaus der Speicherwasserkraft: Zwecks Gewährleistung der langfristigen Stromversorgungssicherheit in den Wintermonaten, soll ein spezifisch auf die Schweizer Situation zugeschnittenes Instrument eingeführt werden, bestehend aus: Massnahmen zur Stärkung der Versorgungssicherheit im Winter:
 1. Ausbau der Speicherwasserkraft bis 2040, um rund 2 TWh Winterstrom. Der Bundesrat will solche Anlagen, prioritär grosse Speicherkraftwerke, mit einem «Winterzuschlag» finanzieren.
 2. Zudem wird eine strategische Energiereserve etabliert. Sie sorgt, zusätzlich zu den Mechanismen im Strommarkt dafür, dass auch gegen Ende des Winters genügend Energie verfügbar ist.
 3. Rascher Ausbau der erneuerbaren Energien.

Ergänzend zu diesen Massnahmen soll der Strommarkt geöffnet werden (über den Zeitpunkt schweigt sich der Bundesrat aber noch aus) und der Ersatz der elektrischen Widerstandsheizungen soll forciert erfolgen.

Projektentwicklungen

Kraftwerke

SN Energie engagiert sich, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fideris, bei der Projektentwicklung eines Kleinwasserkraftwerks auf deren Gemeindegebiet. Die Gemeinde Fideris hat die Konzession im Januar 2016 erteilt. Im Rahmen der Konzessionsgenehmigung beim Kanton Graubünden, hat dieser höhere Restwassermengen verlangt. Daraufhin wurde das Projekt überarbeitet und die angepasste Konzession wurde durch die Gemeinde im Juni 2019 erteilt. Mittels einer Schutz- und Nutzungsplanung (SNP) wurde das Projekt weiter optimiert. Die Genehmigung der SNP durch den Bundesrat sowie die Genehmigung der Konzession durch die Regierung des Kantons Graubünden, wird 2022 erwartet.

Auch bei den Beteiligungen setzt sich die SN Energie für eine kontinuierliche und gute Projekt-Pipeline ein. Derzeit laufen Entwicklungsprojekte bei den Kraftwerken Zervreila AG (Überleitung Lugnez plus Staumauererhöhung) und Hydroelectra AG (Windpark Scheltenpass).

SN Energie baut die Stromproduktion seit Jahren aus. Als Haupthindernis werden die restriktiven Gesetze im Bereich des Gewässerschutzes und der Umweltgesetzgebung angesehen. Zudem hat die Windenergie in der dichtbesiedelten Schweiz bis anhin einen sehr schweren Stand. Im jetzigen Umfeld ist es deshalb fast nur möglich, Photovoltaikanlagen zu realisieren.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die bereits erwähnte Preisentwicklung am Strommarkt wird als sehr aussergewöhnlich eingestuft.

Strategie & Zukunftsaussichten

Der Verwaltungsrat hat an einem eintägigen Workshop im Juni 2021 die Strategie diskutiert und an seiner Sitzung im September 2021 die aktualisierte Strategie verabschiedet. Die Strategie bestätigt die bisherigen Geschäftsfelder. Neu kommen folgende Schwerpunkte hinzu:

- Der Fokus bei Abklärungen und Investitionen der SN liegt in den Bereichen: Hoher Winteranteil & Flexibilität, Erneuerbarkeit & Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit & Wirtschaftlichkeit
- Wir entwickeln zusammen mit denjenigen Gebirgsgemeinden, die über Wasserkraft und Standorte für erneuerbare Energie verfügen, stabile Geschäftsmodelle, für eine langfristige Zusammenarbeit (insbesondere im Hinblick auf die Konzessionserneuerung bei KWZ)
- Photovoltaik soll massiv ausgebaut werden und einen wichtigen Teil zur Energiewende beitragen. Wir investieren in grosse Photovoltaikanlagen in der Schweiz und im Ausland
- Wir engagieren uns und investieren in Wasserstoff- respektive Power-to-X-Technologien
- Sollte sich herausstellen, dass es für die Versorgungssicherheit GuD, WKK oder andere Technologien braucht, ist ein Engagement möglich

SN Energie verfügt über ein nahezu CO₂-freies Stromerzeugungsportfolio, mit einer guten und stabilen Kostenbasis. Die Marktpreise steigen und es müssen neue Stromerzeugungskapazitäten im grossen Stil geschaffen werden; die in den nächsten Jahren erwarteten Ergebnisse, sollen dafür eingesetzt werden. Es stehen grosse Herausforderungen an; mit der Aktionärspartnerschaft im Rücken blicken wir zuversichtlich und voller Tatendrang auf die kommenden Jahre.

Strom kommt im Rahmen der Energiestrategie 2050 eine Schlüsselrolle zu, mehr und mehr fossile Einsatzbereiche werden durch Strom ersetzt (Fahren mit Strom, Wärmepumpen, Wasserstoffproduktion). Parallel dazu werden die Kernkraftwerke geordnet abgeschaltet ohne dass adäquate, neue Kraftwerke in der Schweiz realisiert werden können. Ob die benötigte Menge an Strom importiert werden kann, ist fraglich, da auch im angrenzenden Ausland, insb. in Deutschland, in den nächsten Jahren massive, konventionelle Erzeugungskapazitäten vom Netz gehen werden. SN Energie blickt daher mit Sorge auf die Stromversorgungssicherheit in der Schweiz.

Dank

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der SN Energie-Gruppe für ihr Engagement, den Einsatz zum Wohl der Gesellschaft und die Mithilfe bei einem vernünftigen Umbau der Stromversorgung.

Zudem geht ein Dank an die Geschäftsleitung und an alle Mitarbeitenden der SN Energie, für die ausgezeichneten Leistungen und den grossen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Energieerzeugung und -beschaffung zuhanden eigenes Portfolio

Die Energiebeschaffung im Geschäftsjahr 2021 lag bei 1'246'626 MWh. Die Bezüge aus Beteiligungen und Langfristverträgen sind geprägt vom Minderbezug aus dem Kraftwerk Leibstadt.

		Beschaffung über		Bezeichnung Region	2021 MWh	2020 MWh
Wasser	28.7 %	Eigene Anlagen	CH	Kraftwerk Sernf-Niederenbach	125'497	134'136
			CH	Kraftwerk Leuggelbach	6'011	6'824
		Kraftwerk Zervreila AG	CH	Kraftwerke Zervreila, Safien, Rothenbrunnen	211'891	179'980
Wind	0.3 %	Langfristiges Bezugsrecht	CH	Windturbine E14 Mont Crosin	4'132	4'503
Kernenergie	28.5 %	AKEB	CH	Kernkraftwerk Leibstadt	43'447	81'290
			F	Kernkraftwerk Bugey 2 + 3	128'300	32'453
			F	Kernkraftwerk Cattenom 3 + 4	72'633	70'777
		Langfristige Unterbeteiligung	CH	Kernkraftwerk Gösgen	59'401	62'627
			CH	Kernkraftwerk Leibstadt	37'319	66'671
Mix und unbekannt	42.5 %	ENAG Energiefinanzierungs AG	F	Französischer Erzeugungspark	121'368	121'681
		Aus Direktvermarktung*	CH	20 Kleinwasserkraftwerke, 2 PV- und 2 Biomasse-Anlagen	124'304	128'087
		Bezugsverträge und Handel	CH EU	Schweiz und Europa	264'002	326'587
Total					1'198'305	1'215'616

* Im Einspeisevergütungssystem (EVS) stehen auch bei der Direktvermarktung dem Anlagebetreiber und dem Direktvermarkter die HKN nicht zu

Energieerzeugung zuhanden Fördersysteme

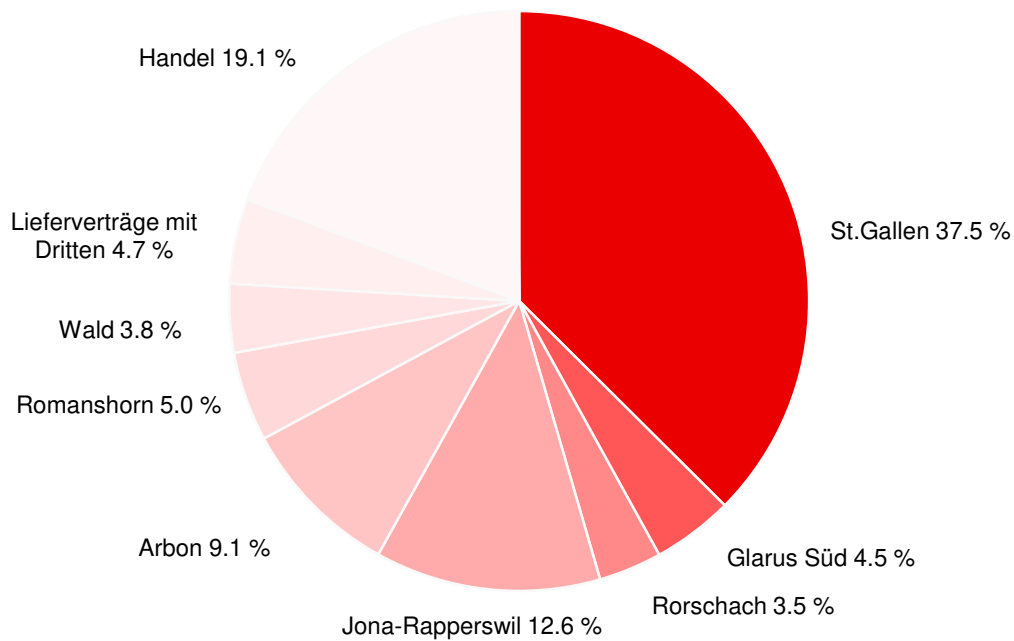
		Beteiligung über		Bezeichnung / Region	2021 MWh	2020 MWh
Wasser	28.8 %	Kraftwerk Burentobel AG	CH	Kraftwerk Burentobel / Grafenau	826	726
		Kraftwerk Mühlebach AG	CH	Kraftwerk Mühlebach I und II	7'566	8'912
		Hydroelectra AG	CH	9 Kleinkraftwerke	6'722	6'049
		Kraftwerk Doppelpower AG	CH	Kleinwasserkraftwerk	8'895	10'597
		Kraftwerke Linthal AG	CH	4 Kleinwasserkraftwerke	13'743	13'206
Wind	71.2 %	Terravent AG	F/D	8 Windparks	71'874	79'130
		SN Erneuerbare Energie AG (SNEE) *	D/I	6 Windparks	21'286	24'426
Total					130'912	143'046

* SNEE ist mit 10.9 % an der HelveticWind Deutschland GmbH und mit 10.9 % an der HelveticWind Italia Srl. beteiligt

Energieabsatz

Der Absatz im abgelaufenen Geschäftsjahr an unsere Aktionärspartner St.Gallen, Glarus Süd, Rorschach, Jona-Rapperswil, Arbon, Wald, Romanshorn, an Dritte sowie der Eigenbedarf und die Verluste lagen etwas über und der Handel deutlich unter den Vorjahreswerten.

Energieabsatz-Portfolio



Absatz	2021 MWh	2020 MWh
St.Gallen	448'807	461'619
Glarus Süd	54'185	45'764
Rorschach	42'167	41'510
Jona-Rapperswil	150'810	144'708
Arbon	108'497	95'338
Romanshorn	59'902	59'763
Wald	45'859	44'140
Lieferverträge mit Dritten	56'703	47'506
Handel	229'343	273'205
Eigenbedarf und Verluste	2'032	2'063
Total	1'198'305	1'215'616

Netz

Stromversorgungsqualität und Netzbetrieb

Im Netz Raum Glarnerland und Raum Bodensee konnte die Versorgung auf sehr hohem Niveau gewährleistet werden.

Versorgungsqualität Kennzahlen	SN 2021	SN 2020	Im Vergleich mit weiteren CH-Netzbetreibern (Quelle ElCom 2020)
SAIDI (System Average Interruption Duration Index)	12.9 Min.	0 Min.	21 Min.
SAIFI (System Average Interruption Frequency Index)	0.29	0	0.32
CAIDI (Customer Average Interruption Duration Index)	44.0 Min.	-	70.4 Min.

Der Kennwert SAIDI (mittlere Nichtverfügbarkeit) gibt an, wie lange ein Netzkunde pro Jahr durchschnittlich von einer Stromunterbrechung betroffen war. SAIFI (mittlere Unterbrechungshäufigkeit) gibt an, wie häufig durchschnittlich ein Netzkunde pro Jahr von einer Unterbrechung betroffen war. CAIDI gibt die mittlere Unterbrechungsdauer an und wird aus dem Verhältnis der mittleren Nichtverfügbarkeit (SAIDI) und der Unterbrechungshäufigkeit (SAIFI) berechnet.

Investitionsplanung

Netze	2023 CHF	2024 CHF	2025 CHF	2026 CHF	2027 CHF
Raum Bodensee	0	1'200'000	1'385'000	0	0
Raum Glarnerland	1'640'000	4'500'000	7'400'000	1'340'000	0

Bei der 110-kV-Leitung zum UW Ost steht ein Erneuerungsbedarf an. Weiter werden Investitionen im Rahmen des Projekts "Zielnetz Bodensee" vorgenommen.

Im Netz Raum Glarnerland werden die Anlagen für die Spannungsumstellung von 50 auf 110 kV erneuert. In 2026 erfolgt der Rückbau der heute bestehenden Anlagen.

Technische und finanzielle Netzkennzahlen

Netzkennzahlen		2021	2020
Energie (BLST)	MWh	342'443	339'677
Maximale Last	MW	57.5	59.6
Anlagezeitwert Netz	CHF	32'023'054	34'725'981
Investitionen (ohne Netzkäufe)	CHF	1'741'889	177'745
Netzanlagen im Bau	CHF	3'783'486	761'264

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2021 CHF	2020 CHF
Energieabsatz		79'260'420	67'471'429
Ertrag Netz		11'301'335	10'725'500
Übriger Ertrag		2'122'396	1'881'451
Betriebsertrag		92'684'151	80'078'380
Energiebeschaffung		-74'688'256	-55'251'526
Material und Fremdleistungen Energie		-552'735	-1'120'765
Material und Fremdleistungen Netz, Netznutzung		-6'076'704	-5'812'961
Personalaufwand		-4'873'246	-4'303'875
Abgaben an Kanton und Gemeinden		-1'383'629	-1'519'054
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'583'522	-1'359'598
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.6	-3'814'063	-4'085'528
Betriebsaufwand		-92'972'155	-73'453'307
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		-288'004	6'625'073
Finanzertrag		2'703'898	2'267'899
Finanzaufwand		-755'880	-474'798
Betriebsergebnis vor Steuern und a.o. Positionen		1'660'014	8'418'174
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.7	-455'738	-5'500'000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.7	1'961'598	1'785'913
Jahresergebnis vor Steuern		3'165'874	4'704'087
Direkte Steuern		-253'769	-515'210
Jahresgewinn		2'912'105	4'188'877

Bilanz per 31. Dezember

	Erläuterungen	2021 CHF	2020 CHF
Flüssige Mittel		1'353'476	18'591'964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	19'827'418	11'049'080
Übrige kurzfristige Forderungen	2.1	495'924	463'209
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.1	2'495'920	3'328'283
Total Umlaufvermögen		24'172'738	33'432'536
Aktiv-Darlehen	2.1	35'968'922	37'436'595
Beteiligungen	2.2	64'436'485	64'657'958
Betriebsanlagen		21'279'400	22'557'944
Diverse Anlagen		167'037	186'456
Netz		23'156'103	25'082'644
Nutzungsrechte Netz		8'866'964	9'643'346
Nutzungs- und Bezugsrechte		10'430	18'843
Anlagen im Bau		4'887'433	1'613'931
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge		1	1
Liegenschaften und Grundstücke		1	4
Total Anlagevermögen		158'772'776	161'197'721
Total Aktiven		182'945'514	194'630'257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	13'984'357	8'563'171
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1	1'600'000	19'600'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	78'793	725'083
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	5'212'901	3'623'510
Rückstellungen	2.5	500'000	800'000
Total Kurzfristiges Fremdkapital		21'376'051	33'311'764
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1 2.4	41'190'331	41'520'021
Rückstellungen	2.5	45'663'630	47'185'075
Total Langfristiges Fremdkapital		86'853'961	88'705'096
Total Fremdkapital		108'230'012	121'479'733
Aktienkapital		20'250'000	20'250'000
Gesetzliche Gewinnreserve		4'050'000	4'050'000
Gewinnvortrag		47'503'397	44'124'520
Jahresgewinn		2'912'105	4'188'877
Total Eigenkapital		74'715'502	72'613'397
Total Passiven		182'945'514	194'630'257

Geldflussrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Jahresgewinn	2'912'105	4'188'877
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	3'814'063	9'085'527
Veränderung der Rückstellungen	-1'821'442	-348'484
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8'778'338	-705'413
Veränderungen übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	799'648	1'782'929
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'421'186	4'147'561
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	943'101	2'328'916
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'290'323	20'479'913
Investitionen in Beteiligungen	-10'140	-15'064'494
Desinvestitionen in Beteiligungen	231'613	0
Investitionen in Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	-663'955	-1'295'800
Devestitionen von Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	2'131'627	1'048'177
Investitionen in Sachanlagen	-3'078'266	-1'114'904
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'389'121	-16'427'021
Aufnahme (+) / Rückzahlung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-18'329'690	7'791'608
Dividendenzahlungen	-810'000	-810'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-19'139'690	6'981'608
Veränderung der Flüssigen Mittel	-17'238'488	11'034'500
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	-17'238'488	11'034'500
Flüssige Mittel am 1.1.	18'591'964	7'557'464
Flüssige Mittel am 31.12.	1'353'476	18'591'964

Anhang zur Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken, mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen, werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen enthalten Geldanlagen bei Banken und Darlehen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zu aktuellen Werten, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Langfristige Finanzanlagen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen, ausgewiesen. Die Bewertung der Aktiv-Darlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer. Die Abschreibungssätze der Netze richten sich nach der Branchenempfehlung Strommarkt Schweiz. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Sachanlagen. Während der Bauphase werden diese Positionen in der Regel nicht abgeschrieben. Ausgenommen davon ist die sofortige Erfassung von allfälligen Wertminderungen. Anschaffungen von Betriebseinrichtungen und Fahrzeugen werden in der Regel sofort abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Die Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungssätze richten sich nach der Branchenempfehlung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtungen wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Dabei wird der Grundsatz der Bewertungsvorsicht angewandt.

Umsatzerfassung

Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für die Kunden erbrachten Leistung ermittelt.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in EUR werden zum Stichtagskurs, per 31. Dezember 2021, von 1.03615 (Vorjahr 1.082) umgerechnet.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnung

Die SN Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus Süd. Die Geschäftsleitung befindet sich in St.Gallen.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 30.2 (Vorjahr 26.7).

2.1 Transaktionen mit Gruppengesellschaften, Aktionären und Dritten

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	6'224'346	987'252
Gegenüber Aktionären	13'426'045	9'883'721
Gegenüber Gruppengesellschaften	177'027	178'107
	19'827'418	11'049'080
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	495'924	463'209
	495'924	463'209
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	1'619'916	1'194'591
Gegenüber Aktionären	413'000	18'300
Gegenüber Gruppengesellschaften	463'004	2'115'392
	2'495'920	3'328'283
Aktiv-Darlehen		
Gegenüber Gruppengesellschaften	62'268'922	63'736'595
davon mit Rangrücktritt	59'528'995	60'140'240
Wertberichtigungen KWD Doppelpower AG/SNEE AG	-26'300'000	-26'300'000
	35'968'922	37'436'595
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	11'654'736	6'109'616
Gegenüber Aktionären	79'962	92'264
Gegenüber Gruppengesellschaften	2'249'659	2'361'291
	13'984'357	8'563'171
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	0	18'000'000
Gegenüber Gruppengesellschaften	1'600'000	1'600'000
	1'600'000	19'600'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	78'793	725'083
	78'793	725'083
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	919'851	1'367'610
Gegenüber Aktionären	0	1'300
Gegenüber Gruppengesellschaften	4'293'050	2'254'600
	5'212'901	3'623'510
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	37'058'347	37'167'972
Gegenüber Aktionären	4'131'984	4'352'049
	41'190'331	41'520'021

2.2 Beteiligungen

Name Rechtsform Sitz	Branche	Kapital CHF	Stimmen- u. Kapital-Anteil %	Anteil Vorjahr %
Kraftwerke Zervreila AG, Vals	Energie/Netz	50'000'000	28.80	28.80
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern	Energie	90'000'000	6.00	6.00
ENAG Energiefinanzierungs AG, Schwyz	Energie	50'000'000	3.48	3.48
Kraftwerk Burentobel AG, St.Gallen	Energie	1'270'000	31.50	31.50
KWM Kraftwerk Mühlebach AG, Glarus Süd	Energie	5'000'000	42.50	42.50
Kraftwerk Sernf AG, Glarus Süd	Energie	2'000'000	49.00	49.00
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, Glarus Süd	Energie	16'000'000	58.56	58.56
Terravent AG, Dietikon	Energie	17'952'000	21.67	21.67
SN Erneuerbare Energie AG, St.Gallen	Energie	2'500'000	100.00	100.00
Swissgrid AG, Laufenburg	Netz	320'398'149	1.20	1.29
Luftseilbahn Kies-Mettmen AG, Schwanden	Luftseilbahn	950'000	17.26	17.26
elog Energielogistik AG, St.Gallen	Energielogistik	600'000	0.00	8.33
Hydroelectra AG, St.Gallen	Energie	200'000	25.00	25.00
Kraftwerke Linthal AG, Glarus Süd	Energie	250'000	50.00	50.00
EVUlution AG, Poschiavo	Energie- management	1'000'000	14.51	13.50

2.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
PKE Vorsorgestiftung Energie	65'535	56'698

2.4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	35'000'000	26'520'021
über 5 Jahre	6'190'331	15'000'000
Total	41'190'331	41'520'021

2.5 Rückstellungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Dispositionsfonds	29'500'000	29'500'000
Rückstellungen für belastende Strombezugsverträge	13'850'000	13'850'000
EAC-Konto	1'313'630	1'313'630
Rückstellung für Marktrisiken	500'000	1'521'445
Steuerrückstellung	1'000'000	1'000'000
Rückstellungen kurzfristig	0	800'000
Total	46'163'630	47'985'075

Die wesentlichen Änderungen sind in den ausserordentlichen Positionen enthalten und in Abschnitt 2.7 erläutert.

2.6 Erläuterungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:	2021 CHF	2020 CHF
Abschreibung Betriebsanlagen	1'278'544	1'278'544
Abschreibung Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	97'122	0
Abschreibung Wasserrechte	0	201'351
Abschreibung Netz	1'634'183	1'819'098
Abschreibung Nutzungsrechte Netz	776'382	758'703
Abschreibung LWL-Anlagen	19'419	19'419
Abschreibung Nutzungsrechte LWL	8'413	8'413
Total	3'814'063	4'085'528

2.7 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Die ausserordentlichen Positionen setzen sich wie folgt zusammen:	2021 CHF	2020 CHF
Wertberichtigung auf nachrangige Aktivdarlehen KW Doppelpower	0	-5'000'000
Zuweisung an EAC-Konto	0	-500'000
Einmalzahlung an Aktionäre	-455'738	-533'485
Teil-Auflösung Rückstellung für Marktrisiken	1'021'445	533'485
Auflösung kurzfristige Rückstellungen	400'000	0
Rückzahlung aus Kapitalherabsetzung ENAG	0	1'738'500
Entschädigung/Kompensation Alpiq-Vertrag	464'253	0
Diverse ausserordentliche Erträge/Aufwände	75'900	47'413
Total ausserordentliche Positionen	1'505'860	-3'714'087

Wie im Vorjahr, wird an die Aktionäre aus den «Rückstellungen für Marktrisiken» ein Gesamtbetrag von CHF 455'738 (1 CHF/MWh) ausbezahlt. Gleichzeitig wird die Rückstellung um CHF 1'021'445 aufgelöst, so dass die Rückstellung für Marktrisiken noch CHF 500'000 beträgt.

Für die Instandhaltungsarbeiten des Hangrutsches an der Niederentalstrasse/Mettmen wurden im Vorjahr CHF 800'000 Rückstellungen gebildet. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Gesamtkosten sind mit CHF 400'000 deutlich tiefer als angenommen. Die restliche Rückstellung wird deshalb aufgelöst.

Aufgrund von Vertragsanpassungen bzw. eines Nachtrages 3 vom 15. Januar 2019, zwischen Alpiq und SN Energie, wurde eine Entschädigung bzw. Kompensation von CHF 464'253 z.G. der SN Energie vereinbart.

2.8 Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Reserven

	2021 CHF	2020 CHF
Nettoaufösungen der stillen Reserven	1'860'951	0

2.9 Honorar Revisionsstelle

	2021 CHF	2020 CHF
Revisionsdienstleistungen	25'000	20'000
Andere Dienstleistungen	19'030	1'000
Total	44'030	25'000

2.10 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2021 sind keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben.

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn	2021 CHF	2020 CHF
Gewinnvortrag	47'503'397	44'124'520
Jahresergebnis	2'912'105	4'188'877
Bilanzgewinn für Gewinnverwendung	50'415'502	48'313'397

Antrag des Verwaltungsrates		
Dividende 4 % auf dem Aktienkapital von CHF 20'250'000	810'000	810'000
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	49'605'502	47'503'397
Bilanzgewinn	50'415'502	48'313'397

St.Gallen, 31. März 2022

SN Energie AG

Peter Jans Clemens Hasler

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SN Energie AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen Alexandra Lüchinger

Revisionsexperte Revisionsexpertin

Leitender Revisor

St.Gallen, 31. März 2022

Geschäftsleitung

SN Energie AG
Vadianstrasse 59 | 9000 St.Gallen
T 071 228 40 70

Produktion

SN Energie AG
Herrenstrasse 66 | 8762 Schwanden
T 055 647 42 00

www.snenergie.ch | info@snenergie.ch

Aktionärswerke der SN Energie AG

Sankt Galler Stadtwerke
St. Leonhard-Strasse 15 | 9001 St.Gallen
T 0848 747 900
www.sgs.ch

Technische Betriebe Glarus Süd
Farbstrasse 22 | 8762 Schwanden
T 058 611 90 00
www.tbgs.ch

Technische Betriebe Rorschach
Promenadenstrasse 74 | 9401 Rorschach
T 071 844 22 22
www.rorschach.ch/technischebetriebe

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG
Werkstrasse 30 | 8645 Jona
T 055 220 91 11
www.ewjr.ch

Arbon Energie AG
Salwiesenstrasse 1 | 9320 Arbon
T 071 447 62 62
www.arbonenergie.ch

Genossenschaft EW Romanshorn
Bankstrasse 6 | 8590 Romanshorn
T 071 466 70 70
www.ewromanshorn.ch

EW Wald AG
Werkstrasse 16 | 8636 Wald ZH
T 055 256 56 56
www.ew-wald.ch